

Project Initiation Document

erstellt von **Whiskey Labs GmbH**

Projektbezeichnung	EinsZweiDry
Projektleiter*	Prof. Dr. Oliver Kretzschmar
Verantwortlich	Jasmin-Joy Springer (js409) Michael Cabanis (mc071) Maximilian Dolbaum (md127) Marvin Hacker (mh356) Lennart Gastler (lg123)
Erstellt am	02.01.2025
Zuletzt geändert	07.01.2025
Bearbeitungszustand	in Bearbeitung vorgelegt ✓ fertig gestellt
Dokumentablage	143004a Management von IT-Projekten (EinsZweiDry)/Abgaben/9_Project_Initiation_Document

Dieses Dokument ist vertraulich. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung der **Whiskey Labs GmbH** dürfen weder dieses Dokument selbst noch einzelne Informationen daraus reproduziert oder an Dritte weitergegeben werden.

Vorbehaltlich Änderungen, Schreibfehler und Irrtümer.

Inhaltsverzeichnis

1. Zweck und Geltungsbereich	5
2. Hintergrund	6
Relevante Vorarbeiten und Dokumentationen	6
3. Projektdefinition	8
3.1. Projektziele	8
3.2. Projektumfang	9
3.3. Project Approach	9
3.4. Projekt Lieferergebnisse	11
3.5. Ausschlüsse und Einschränkungen	12
Ausschlüsse	12
Einschränkungen	12
3.6. Voraussetzungen und Annahmen	12
3.7. Externe Abhängigkeiten und Schnittstellen	13
4. Projekt Management Team Struktur und Rollen-Definitionen	14
4.1. Projektorganisation	14
4.1.1. Gesamtübersicht	14
4.2. Projekt Management Team – Adressen	14
4.3. Kommunikations- und Eskalationsverhalten	15
4.4. Projektmitarbeiter	15
4.5. Customer Board	16
5. Überblick Business Case	17
6. Project Plan	19
6.1. Planübersicht	19
6.1.1. Management Zusammenfassung	19
6.1.2. Planungsvoraussetzungen und -annahmen	19
6.1.3. Externe Abhängigkeiten	19
6.1.4. Toleranzen des Projekts	20
6.2. Projektergebnisse / Produkt	20
6.2.1. Projekt-Struktur-Plan	20
6.2.2. Hauptprodukte	20
6.2.3. Projekt Gantt Plan	23
6.3. Projektqualitätsplan	23
6.3.1. Qualitätsverantwortlichkeit	23
6.3.2. Standards	23
6.3.3. Schlüsselqualitätskriterien	24
6.3.4. Qualitätskontrolle	24
6.3.5. Change Request-Management	25
6.3.6. Abnahmekriterien	25
6.3.7. Konfigurationsmanagement	25
6.4. Ressourcenbedarf	26

6.5. Finanzielles Budget	27
7. Projektüberwachung	28
7.1. Berichtswesen	28
7.2. Meetings	28
7.3. Projekttoleranzen / Exception Prozess	29
7.4. Informationspflichten	30
8. Kommunikationsplan	31
9. Risiko- und Notfallplan	32
Anhang A	33
A.1. Definitionen und Abkürzungen	33
A.2. Referenzen	33
Anhang B	34
A. Offene Punkte (Issues)	34
B. Überarbeitungs-Geschichte	34
C. Prüfung & Genehmigung	34
Anhang C	35
C.1. Produktbeschreibung	35
Anhang D	37
D.1. Job Definitionen	37
Das Customer Board	37
Das Project Board	37
Project Assurance	38
Projekt Manager*	39
Team Manager *	39

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Auflistung der wichtigsten Aspekte für die Projektansatz Entscheidung	9
Tabelle 2: Project Approach	11
Tabelle 3: Project Management Team	14
Tabelle 4: Projektmitarbeiter	15
Tabelle 5: Customer Board	16
Tabelle 6: Geschäftsgründe – Business Case	17
Tabelle 7: Nicht-messbare finanzielle Vorteile – Business Case	17
Tabelle 8: Finanzieller Ausblick – Business Case	18
Tabelle 9: Höhepunkte des Projektes	19
Tabelle 10: Toleranzen des Projekts	20
Tabelle 11: Projektergebnisse / Produkte des Projekts	20
Tabelle 12: Product Descriptions	20
Tabelle 13: Qualitätsverantwortlichkeiten	23
Tabelle 14: Schlüsselqualitätskriterien	24
Tabelle 15: Qualitätskontrolle	24
Tabelle 16: Personelle Ressourcen	26
Tabelle 17: Nicht-Personelle Ressourcen	26
Tabelle 18: Finanzielles Budget	27
Tabelle 19: Reports	28
Tabelle 20: Übrige Kontrollstrukturen	29
Tabelle 21: Informationspflichten bei Ausnahmen	30
Tabelle 22: Kommunikationsplan	31
Tabelle 23: Risiko- und Notfallplan	32
Tabelle 24: Übersicht der offenen Punkte (Issues)	34
Tabelle 25: Übersicht aller Versionen mit Angabe der wichtigsten Änderungen	34
Tabelle 26: Reviews des Dokumentes	34
Tabelle 27: Genehmigung des Dokumentes	34

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Projektorganisation

14

1. Zweck und Geltungsbereich

Das Project Initiation Document (PID) definiert das Projekt, legt die Grundlage für dessen und ermöglicht es den gesamten Erfolg einzuschätzen.

Es gibt zwei vorrangige Anwendungen dieses Dokuments:

- um sicherzustellen, dass das Projekt auf einer sauberen Basis steht, bevor das Project Board angefragt wird, die Hauptverantwortung für das Projekt zu übernehmen
- Als ein Grundlagendokument für das Project Board und um dem Projekt Manager* zu helfen den Fortschritt einzuschätzen, Managementbelange zu ändern und laufende Durchführbarkeitsfragen zu werten.

2. Hintergrund

Die Vision von „EinsZweiDry“ ist es, eine innovative App zu entwickeln, die Menschen nach einer Suchttherapie dabei unterstützt, langfristig abstinent zu bleiben. Durch den Einsatz von künstlicher Intelligenz soll die App Rückfallrisiken frühzeitig erkennen und den Nutzern helfen, neue Verhaltensmuster zu entwickeln und zu festigen.

Die App „EinsZweiDry“ dient als digitaler Begleiter für trockene Alkoholiker und unterstützt sie dabei, nach der Therapie oder Suchtbetreuung alte Verhaltensmuster zu durchbrechen. Die hohe Rückfallquote von 70-90% bei Suchtpatienten nach der Therapie zeigt den dringenden Bedarf für eine nachhaltige Unterstützung. Die App sammelt und analysiert dazu verschiedene Daten wie Stimmungen, Aktivitäten und Verhaltensmuster der Nutzer. Mittels KI werden diese Daten ausgewertet, um die individuelle Rückfallwahrscheinlichkeit zu berechnen.

Ein integriertes Belohnungssystem mit Gamification-Elementen motiviert die Nutzer zusätzlich, ihre Abstinenz aufrechtzuerhalten. Durch die Visualisierung von Fortschritten und das Erreichen von Meilensteinen werden positive Verhaltensänderungen verstärkt.

Die Whiskey Labs GmbH tritt als Auftraggeber und Entwickler der App auf. Das Unternehmen verfügt über hohe Expertise in den Bereichen Data Science, Softwareentwicklung und UX Design. Bei der Entwicklung arbeitet das Team eng mit Psychotherapeuten aus Suchtkliniken zusammen, um einen optimalen Wissenstransfer zwischen technischer und fachlicher Seite sicherzustellen.

Relevante Vorarbeiten und Dokumentationen

Factbook: Eine umfassende Projektdokumentation, welche die detaillierte Konzeption der App beinhaltet, einschließlich Design Thinking Prozess, Marktanalyse, Zielgruppendefinition und technische Spezifikationen. Zudem enthält es die Ergebnisse der durchgeführten Interviews mit Therapeuten und die daraus abgeleiteten Erkenntnisse für die Produktentwicklung.

Lasten-/Pflichtenheft: Definiert die funktionalen und nicht-funktionalen Anforderungen. Dazu gehören technische Spezifikationen wie eine 24/7 Verfügbarkeit mit maximal 5% Fehlerrate sowie Anforderungen an Datenschutz und Benutzerfreundlichkeit. Besonderer Fokus liegt auf der intuitiven Bedienbarkeit in Krisensituationen [5].

Business Case Document: Analysiert die wirtschaftliche Tragfähigkeit des Projekts. Es beinhaltet eine geplante Gewinnmarge von 20% sowie nicht-finanzielle Vorteile wie den Aufbau von Expertise im Machine Learning Bereich, den Aufbau neuer Geschäftspartnerschaften und ein besseres Verständnis der Zielgruppe [1].

Risk Assessment: Das Risk Assessment identifiziert und bewertet potenzielle Risiken bei der Entwicklung und Einführung der „EinsZweiDry“-App. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf den sensiblen Gesundheitsdaten der Nutzer und deren sicherem Umgang. Das Dokument analysiert technische Risiken wie Datenschutzverletzungen oder Systemausfälle, aber auch therapeutische Risiken wie falsche KI-Prognosen oder

verzögerte Warnmeldungen bei akuter Rückfallgefahr. Zusätzlich werden wirtschaftliche Risiken wie die Akzeptanz der App durch Therapeuten und Kliniken sowie regulatorische Anforderungen im Gesundheitssektor betrachtet [7].

3. Projektdefinition

Innerhalb des Projekts werden alle nötigen Systeme von EinsZweiDry entwickelt. Das Hauptziel ist Betroffene durch den Einsatz moderner Technologie und innovativer Ansätze langfristig bei ihrer Abstinenz zu unterstützen und Rückfälle präventiv zu verhindern. Dazu wird eine Smartphone-App für den Patienten und eine Webplattform für den Therapeuten mit den jeweils unterstützenden Services bereitgestellt.

Der Projektumfang beinhaltet neben der Entwicklung der Software-Systeme auch das Projektmanagement. Bei dem Projekt handelt es sich um eine Neuentwicklung, die in folgende Hauptteilprojekt gegliedert ist:

- Prototyp
- Frontend
- Backend
- Testing
- Dokumentation
- Distribution

Das Projektmanagement-Team besteht aus fünf erfahrenen Projektmanager:innen, welche die Verantwortung für die Planung und Durchführung des Projekts tragen. Die Projektdefinition wurde bereits in mehreren Dokumenten beschrieben. Die folgenden Unterpunkte sind dafür relevant.

3.1. Projektziele

Das Hauptziel ist die Entwicklung einer App, die Menschen hilft, die vom Alkohol loskommen wollen, schon auf dem Weg zur Abstinenz oder bereits abstinent sind. Die App unterstützt dabei, Verhaltensmuster für den Alltag ohne Alkohol zu entwickeln, um Rückfälle zu vermeiden. Die App soll durch KI-gestützte Analyse von Nutzerverhalten und Stimmungsdaten die Rückfallwahrscheinlichkeit berechnen und visualisieren. Nutzer können ihre Stimmungen und Aktivitäten festhalten, um ihr eigenes Verhalten besser zu verstehen. Ziel ist es, durch sichtbare Fortschritte und ein Belohnungssystem die Motivation für die Abstinenz aufrechtzuerhalten.

Die Entscheidung, die "EinsZweiDry" App für die Whiskey Labs GmbH zu entwickeln, basiert sowohl auf finanziellen als auch auf nicht-finanziellen Geschäftsgründen. Finanziell wird eine geplante Gewinnmarge von 20% angestrebt [1]. Zusätzlich besteht die Chance auf weitere Gewinne durch das Nichteintreten von Risiken im Rahmen eines Festpreis-Projektes.

Über die finanziellen Aspekte hinaus gibt es zudem mehrere strategische Gründe für das Projekt:

- Aussicht auf Folgeaufträge von Whiskey Labs GmbH durch Erweiterungen, Wartungsverträge und Folgeprojekte
- Erwerb neuer Fähigkeiten im Bereich Machine Learning für künftige Projekte
- Aufbau neuer Geschäftspartnerschaften mit medizinischen Einrichtungen
- Gewinnung von Kenntnissen über die spezifische Zielgruppe der Ex-/Alkoholiker und Suchtpatienten

3.2. Projektumfang

Die Anwendung "EinsZweiDry" soll als native App über die üblichen App-Stores auf Android- und iOS-Smartphones installierbar sein.

Des Weiteren beinhaltet das Projekt die Entwicklung einer KI, welche mit Hilfe von Verhaltens- und Stimmungsdaten die Rückfallwahrscheinlichkeit von Patienten berechnet.

Außerdem wird eine Cloud-Infrastruktur eingerichtet, in die das Backend ausgeliefert werden kann, um Möglichkeiten zur Skalierbarkeit bei Lastschwankungen und Wachstum der Nutzerzahl sicherzustellen

Die Hauptfunktionen der App umfassen:

- Regelmäßige Erfassung des Gemütszustands durch Notifications und Fragebögen
- KI-gestützte Analyse von Nutzerverhalten und Stimmungsdaten zur Berechnung der Rückfallwahrscheinlichkeit
- Dashboard zur Visualisierung von Fortschritten und Trends
- Belohnungssystem mit Medaillen und Erfolgen zur Motivation
- Administrative Weboberfläche für Therapeuten zur Patientenüberwachung
- Automatische Erfassung von Standort- und Nutzungsdaten
- Verschlüsselte Datenspeicherung und -übertragung [5]

3.3. Project Approach

Tabelle 1: Auflistung der wichtigsten Aspekte für die Projektansatz Entscheidung

Beeinflussende Aspekte	Erklärung und Erläuterungen zur Auswirkung und Einfluss
Geschäftliche Folgerungen / Bedarf	Das Projekt bietet sowohl finanzielle als auch strategische Vorteile durch eine geplante Gewinnmarge von 20%. Es ermöglicht den Erwerb neuer Fähigkeiten im Bereich Machine Learning und den Aufbau von Geschäftspartnerschaften mit medizinischen Einrichtungen.
Kundenstrategie (kurz- und langfristig)	Kurzfristig soll eine App zur Rückfallprävention für Alkoholiker entwickelt werden. Langfristig werden Folgeaufträge von Whiskey Labs GmbH sowie Wartungsverträge angestrebt [1].
Vorhandene Infrastruktur & Betrieb	Die Serverinfrastruktur wird von der Whiskey Labs GmbH bereitgestellt. Die App wird als native mobile Anwendung entwickelt.
Einschränkung der Zeit	Das Projekt hat eine definierte Laufzeit mit Abgabetermin am 29.06.2025. Wichtige Meilensteine sind im Lastenheft [5] festgelegt.

Einschränkungen der Mittel	Die Finanzierung erfolgt über ein Festpreisangebot mit definierten Zahlungsmodalitäten. Ein Risikozuschlag von 15% wurde kalkuliert [7].
Einschränkungen der Qualität / Anpassungsfähigkeit	Die App muss eine Verfügbarkeit von 24/7 gewährleisten. Die KI darf maximal 5 von 100 Verhaltensmustern falsch interpretieren.
Einschränkung der Ressourcen Nutzung oder Verfügbarkeit	Ein Team von sechs Mitarbeitern steht zur Verfügung, die zu 100% für das Projekt verfügbar sind [5].
Risiko Erwägungen	Hauptrisiken sind die KI-Integration, Datenschutzanforderungen und die Nutzerakzeptanz. Ein detailliertes Risk-Assessment [7] wurde durchgeführt.
Sicherheitsanforderungen	Strenge Datenschutz- und Sicherheitsanforderungen gemäß DSGVO und BSI-Grundschutz müssen eingehalten werden.
Industrie / Kunden / Eigene Standards	Die App muss hohe Standards für medizinische Anwendungen erfüllen. Besonderer Fokus liegt auf Datenschutz und Benutzerfreundlichkeit.
Externe Abhängigkeiten	Abhängigkeiten bestehen zu Therapeuten und Kliniken als wichtige Stakeholder für die erfolgreiche Implementierung.
Wartungs- & Betriebsanforderungen	Ein Pflegevertrag mit kostenfreien Updates und Support werktags von 8:00 bis 16:30 Uhr ist vorgesehen.
Schnittstellen mit anderen Projekten/Tätigkeiten	Integration mit Therapeuten-Dashboards und verschiedenen Datenquellen wie Smartwatches und Verhaltensmuster aus sozialen Netzwerken ist geplant.
Anforderung an Qualifikation und Ausbildung	Das Team besteht aus spezialisierten Entwicklern für Frontend, Backend, KI und UX mit definierten Verantwortlichkeiten.
Einführung und Übergabe	Eine vierwöchige Beta-Testphase ist vor der finalen Übergabe geplant. Regelmäßige Abnahmen sind definiert [5].
Erwartete Dauer des Projekts	Die Projektdauer beträgt etwa 4 Monate, mit finalem Abgabetermin am 29.06.2025 [3].

Tabelle 2: Project Approach

Gewählter Project Approach	Gründe & Konsequenzen
Erstellung ab Skizze mit internen Mitarbeitern	<p>Gründe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Team von sechs spezialisierten Mitarbeitern steht zu 100% für das Projekt zur Verfügung • Vorhandene Expertise in Frontend, Backend, KI und UX mit definierten Verantwortlichkeiten • Vollständige Kontrolle über Entwicklung und Datenschutz • Chance auf zusätzliche Gewinne durch Nichteintreten von Risiken im Rahmen eines Festpreis-Projektes • Erwerb neuer Fähigkeiten im Bereich Machine Learning für künftige Projekte <p>Konsequenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Direkte Steuerung der Entwicklung und Qualitätssicherung • Effiziente Kommunikation durch eingespieltes Team • Aufbau von wertvollen internen Kompetenzen • Höhere initiale Entwicklungskosten durch internes Team • Längere Entwicklungszeit durch Learning Curve bei KI-Integration

3.4. Projekt Lieferergebnisse

- Programmversion der Anwendung "EinsZweiDry" mit allen im Lastenheft [5] beschriebenen Leistungen (funktional bzw. nicht-funktional) bereitgestellt über ein Git-Repository. Die Übergabe der Software erfolgt als auslieferungs- und installationsfertige Anwendung sowie als Quellcode mit Kennzeichnung der Versionsnummer.
- Die Dokumentation zur Anwendung umfasst:
 - Anwenderhandbuch (Benutzerhandbuch) in denen die Werkzeuge der Anwender und deren Anwendung beschrieben sind
 - Installationsanleitung für On-Premises- und Cloud-Betrieb
 - Anleitung zum Backup und Disaster-Recovery, der von der Anwendung genutzten Datenbank und der Anwendung selbst
 - Anleitung zum Monitoring des Systems und der darauf laufenden Anwendungen

Die Projektdetails sind in zwei wichtigen Dokumenten festgehalten:

- **Projekt-Struktur-Plan (PSP) [2]:** Dieser liefert einen hierarchischen Überblick über das gesamte Produkt.
- **Projekt-Flussdiagramm [8]:** Dieses visualisiert den zeitlichen Ablauf des Projekts und macht die Zusammenhänge zwischen den einzelnen Teilprojekten deutlich.

3.5. Ausschlüsse und Einschränkungen

Ausschlüsse

- **Therapeutische Entscheidungen:** Die App dient lediglich als unterstützendes Tool und ersetzt keine professionelle therapeutische Beratung oder Behandlung.
- **Hardwarebereitstellung:** Die Bereitstellung von Geräten wie Smartphones oder Smartwatches liegt nicht im Projektumfang.
- **Offline-Funktionalität:** Eine Nutzung der App ohne Internetverbindung ist ausgeschlossen, da die Datenverarbeitung und KI-Analysen serverseitig erfolgen.
- **Direkter Zugriff auf private Daten sozialer Netzwerke:** Es wird keine automatische Integration mit privaten Profilen auf Plattformen wie Facebook oder Instagram geben. Stattdessen erfolgt die Nutzung externer Datenquellen nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Nutzer und unter Einhaltung der DSGVO.

Einschränkungen

- **Datenschutz und Sicherheit:** Strikte Einhaltung der DSGVO und BSI-Grundschutzvorgaben ist erforderlich. Alle personenbezogenen Daten werden verschlüsselt gespeichert und nur anonymisiert für KI-Trainingszwecke genutzt.
- **Technische Plattformen:** Die App wird ausschließlich als native Anwendung für Android und iOS entwickelt. Unterstützung für ältere Betriebssystemversionen ist begrenzt.
- **Zeitlicher Rahmen:** Das Projekt muss bis zum 29.06.2025 abgeschlossen sein, was die Flexibilität bei Änderungswünschen einschränkt.
- **Qualitätsanforderungen:** Die App darf maximal 5 von 100 Verhaltensmustern falsch interpretieren, was hohe Anforderungen an die KI stellt.

3.6. Voraussetzungen und Annahmen

- **Serverinfrastruktur:** Whiskey Labs GmbH stellt die benötigte Serverinfrastruktur bereit, einschließlich Cloud-Ressourcen für die Datenverarbeitung.
- **Datenbereitstellung:** Patienten müssen ihre Daten regelmäßig und ehrlich in die App eingeben, um präzise Rückfallprognosen zu ermöglichen.
- **Zusammenarbeit mit Therapeuten:** Kliniken und Therapeuten müssen die App aktiv in ihre Nachsorgeprogramme integrieren, um den Nutzen zu maximieren.

- **Teamqualifikation:** Das interne Team verfügt über spezialisierte Kenntnisse in Frontend-, Backend-, KI-Entwicklung sowie UX/UI-Design.

3.7. Externe Abhängigkeiten und Schnittstellen

Die EinsZweiDry App benötigt folgende Schnittstellen:

- Frontend-Backend Schnittstelle zur Kommunikation zwischen der mobilen App und dem Server zur Datenübertragung und Analyse.
- KI-Schnittstelle zur Analyse der Verhaltensmuster und Rückfallprognose.
- Datenbankschnittstelle für die verschlüsselte Speicherung der Nutzerdaten.
- Therapeuten-Dashboard zur Überwachung des Patientenfortschritts.
- Schnittstellen zu Smartwatches und anderen Datenquellen für Verhaltensmuster.
- API für Push-Benachrichtigungen und Erinnerungen
- Schnittstelle für die Integration mit sozialen Netzwerken zur Verhaltenserkennung [5].

4. Projekt Management Team Struktur und Rollen-Definitionen

4.1. Projektorganisation

4.1.1. Gesamtübersicht

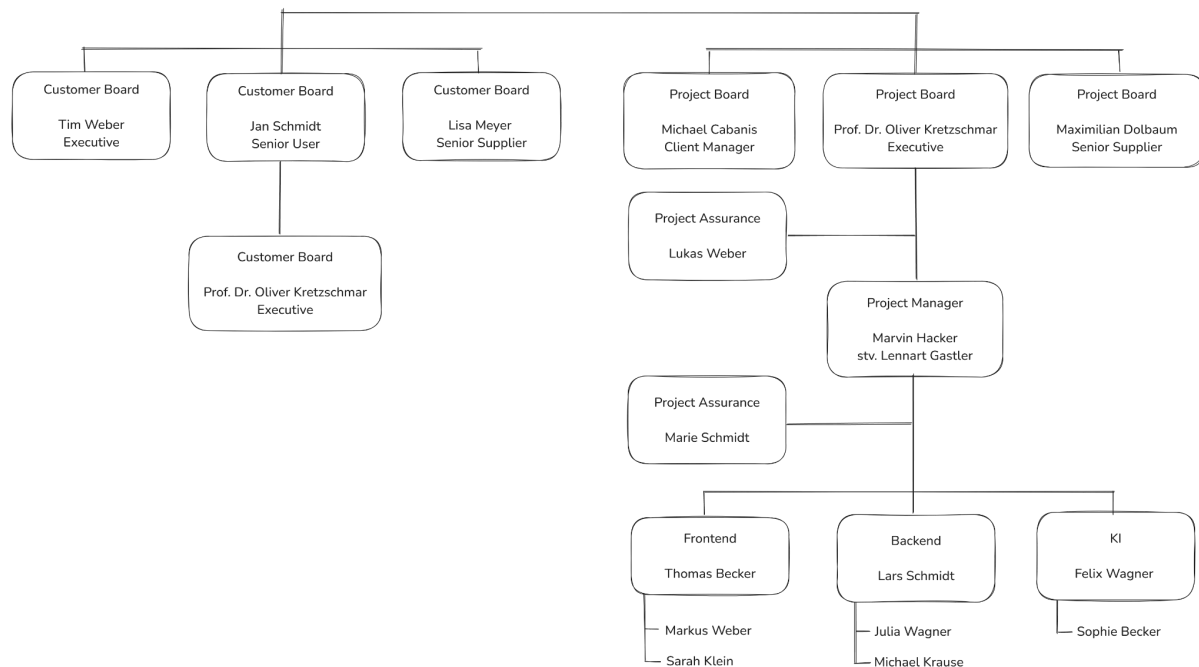


Abbildung 1: Projektorganisation

4.2. Projekt Management Team – Adressen

Tabelle 3: Project Management Team

Rolle	Name	Abteilung	Telefon	E-Mail
Executive	Prof. Dr. Oliver Kretzschmar	Geschäftsleitung	0711 8989192	oliver.kretzschmar@einszweidry.de
Senior Supplier	Maximilian Dolbaum	Geschäftsleitung	0711 8989195	maximilian.dolbau@whiskeylabs.de
Senior User	Jasmin-Joy Springer	Customer Board	0711 8989193	joy.springer@whiskeylabs.de
Client Manager	Michael Cabanis	Vertrieb	0711 8989194	michael.cabanis@whiskeylabs.de
Projekt Manager	Marvin Hacker	Projektmanagement	0711 8989196	marvin.hacker@whiskeylabs.de

Projekt Manager Deputy	Lennart Gastler	Projektmanagement	0711 8989197	lennart.gastler@whiskeylabs.de
Project Assurance	Lukas Weber	Projektmanagement	0711 9990034	lukas.weber@whiskeylabs.de
Project Assurance	Marie Schmidt	Projektmanagement	0711 9990783	marie.schmidt@whiskeylabs.de
Team Manager Frontend	Thomas Becker	Frontend	0711 9990052	thomas.becker@whiskeylabs.de
Team Manager Backend	Lars Schmidt	Backend	0711 9990096	lars.schmidt@whiskeylabs.de
Team Manager KI	Felix Wagner	KI	0711 9990129	felix.wagner@whiskeylabs.de

Die Rollen-Definitionen (Zuweisung der Rollen) sind in Anhang A Job Definitions ersichtlich.

4.3. Kommunikations- und Eskalationsverhalten

Das Kommunikations- und Eskalationsverhalten wird im Projektvertrag genau festgelegt.

4.4. Projektmitarbeiter

Tabelle 4: Projektmitarbeiter

Name	Abteilung	Telefon	E-Mail
Markus Weber	Frontend	0711 9990099	markus.weber@whiskeylabs.de
Sarah Klein	Frontend	0711 9990098	sarah.klein@whiskeylabs.de
Thomas Becker	Frontend (Leitung)	0711 9990052	thomas.becker@whiskeylabs.de
Lars Schmidt	Backend (Leitung)	0711 9990096	lars.schmidt@whiskeylabs.de
Julia Wagner	Backend	0711 9990095	julia.wagner@whiskeylabs.de

Michael Krause	Backend	0711 9990094	michael.krause@whiskeylabs.de
Felix Wagner	KI (Leitung)	0711 9990129	felix.wagner@whiskeylabs.de
Sophie Becker	KI	0711 9990472	sophie.becker@whiskeylabs.de

4.5. Customer Board

Tabelle 5: Customer Board

Rolle	Name	Adresse, PLZ, Ort	Telefon	E-Mail
Executive	Tim Weber	Hauptstr. 15, 70563 Stuttgart	0711 8989192	tim.weber@einszweidry.de
Senior Supplier	Jan Schmidt	Bergweg 8, 70734 Fellbach	0711 8989195	jan.schmidt@einszweidry.de
Senior User	Lisa Meyer	Poststr. 4, 70771 Leinfelden	0711 8989193	lisa.meyer@einszweidry.de

5. Überblick Business Case

Der folgende Abschnitt stellt die Geschäftsgründe dar, welche zur Ausführung des Projekts führen. Diese Geschäftsgründe können sich im Laufe des Projekts ändern und dementsprechend angepasst werden.

Die folgende Tabelle zeigt die Geschäftsgründe, das Projekt durchzuführen:

Tabelle 6: Geschäftsgründe – Business Case

Geschäftsgründe
<p>Die finanziellen Geschäftsgründe des Projekts basieren in erster Linie auf einer angestrebten Gewinnmarge von 20%. Darüber hinaus besteht die Chance, durch das Ausbleiben projektspezifischer Risiken im Rahmen des Festpreis-Modells zusätzliche Gewinne zu erzielen. Langfristig eröffnet die erfolgreiche Umsetzung des Vorhabens zudem vielversprechende Perspektiven auf weitere Zusammenarbeit mit der EinsZweiDry GmbH, etwa durch Erweiterungen, Wartungsverträge und potenzielle Folgeprojekte, was die Wirtschaftlichkeit des Vorhabens zusätzlich steigert.</p> <p>Die nicht-finanziellen Geschäftsgründe des Projekts liegen vor allem im Erwerb neuer Fähigkeiten im Bereich Machine Learning, die für künftige Projekte wertvoll sind. Darüber hinaus ermöglicht das Vorhaben den Aufbau neuer Geschäftspartnerschaften mit medizinischen Einrichtungen und fördert ein tieferes Verständnis der Zielgruppe, zu der Ex-Alkoholiker und Suchtpatienten gehören. Schließlich entsteht durch die erfolgreiche Umsetzung eine neue Success Story, die das Unternehmen langfristig stärkt und weiter voranbringt.</p>

Die folgende Tabelle zeigt die nicht finanziellen Vorteile und wie diese gemessen werden:

Tabelle 7: Nicht-messbare finanzielle Vorteile – Business Case

Vorteile	Messung der Vorteile
<p>Kundenbindung Durch erfolgreiche Umsetzung wird ein grundlegendes Vertrauen mit dem Kunden gebildet.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl an neuen Projektanfragen von Prof. Dr. Oliver Kretzschmar nach Projektabschluss
<p>Weiterbildung Durch die Umsetzung des Projektes werden die Kenntnisse der Fachkräfte weitergebildet und bieten Potential in komplexeren Geschäfts Verhältnissen</p>	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl an folgenden Projektanfragen mit expliziter Machine Learning / KI - Komponente. Anzahl der Mitarbeiter, die Machine-Learning-Zertifizierungen oder Schulungen abgeschlossen haben.

	<ul style="list-style-type: none"> • Veröffentlichungen oder Präsentationen zu Machine-Learning-Themen auf Konferenzen oder in Fachzeitschriften. • Standardisierung von Machine-Learning-Workflows und Best Practices. • Aufsteigen von Junior Entwicklern durch wachsende Erfahrung
Geschäftspartnerschaften Durch Kommunikation mit anderen Fachbereichen können neue Partnerschaften entstehen	<ul style="list-style-type: none"> • Projektanfragen von medizinischen Einrichtungen und anderweitige Geschäftskommunikation mit potenziellen Partnern
Zielgruppe Neue Kenntnisse über spezifische Zielgruppen erwerben.	<ul style="list-style-type: none"> • Dokumentation der Wünsche bzgl. UX von Benutzern der EinsZweiDry App und Verwendung der daraus abgeleiteten Erkenntnisse in anderen Projekten.
Kundenbindung Durch erfolgreiche Umsetzung wird ein grundlegendes Vertrauen mit dem Kunden gebildet.	<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl an neuen Projektanfragen von Prof. Dr. Oliver Kretzschmar nach Projektabschluss

Die folgende Tabelle zeigt den finanziellen Ausblick des Business Cases:

Tabelle 8: Finanzieller Ausblick – Business Case

Ertrag / Ersparnisse	Kosten
Gewinnmarge von 20 %.	Festpreisangebot inkl. aller Entwicklungs- und Infrastrukturkosten.
Zusätzliche Gewinne durch Nichteintreten von Risiken.	Risikozuschlag von 15 %.

Der Überblick über den Business Case stellt die Grundlage für etwaige spätere Überarbeitungen und Anpassungen des Business Cases dar [1].

6. Project Plan

6.1. Planübersicht

6.1.1. Management Zusammenfassung

Tabelle 9: Höhepunkte des Projektes

Punkte	Beschreibung
Resultat	Entwicklung der nativen EinsZweiDry-App mit KI-gestützter Rückfallprävention, Motivationssystem und Web-Dashboard für Therapeuten. Bereitstellung von Dokumentation für Nutzer, IT-Betrieb und Wartung.
Dauer	6 Monate (01.01.2025 bis 29.06.2025)
Kosten	Geplante Kosten: 386.400 € (Festpreisangebot inkl. Risikozuschlag)
Risiken	Datenschutzanforderungen (DSGVO, BSI-Standards) Neue Technologien, mit denen Whiskey Labs noch wenig Erfahrung hat (KI-Analyse) Die Erfüllung der nicht funktionalen Anforderungen, wie beispielsweise ein modernes Design, kann ohne klare Definitionen und Absprachen zu Verzögerungen im Zeitplan führen.
Toleranzen	Zeit: ± 2 Wochen für Zwischenmeilensteine. Kosten: ± 10 % der geplanten Projektkosten.

6.1.2. Planungsvoraussetzungen und -annahmen

Die Bereitstellung der Serverinfrastruktur sowie eines dedizierten Entwicklerteams mit Expertise in Frontend-, Backend- und KI-Entwicklung ist essenziell. Es wird angenommen, dass die Entwicklung ohne unerwartete technische Hürden wie Kompatibilitätsprobleme oder KI-Fehler verläuft. Weiterhin wird eine zeitnahe Abstimmung mit allen Stakeholdern vorausgesetzt, um Entwicklungszyklen nicht zu verzögern.

6.1.3. Externe Abhängigkeiten

Die Entwicklung hängt von der Bereitstellung und Stabilität der Cloud-Infrastruktur ab, die als Basis für Backend- und KI-Funktionen dient. Ebenso sind externe Datenquellen wie APIs und die Trainingsdaten für die KI-Analyse kritisch für die geplante Funktionen. Verzögerungen bei deren Bereitstellung oder Inkompatibilität könnten den Entwicklungszeitplan gefährden.

6.1.4. Toleranzen des Projekts

Tabelle 10: Toleranzen des Projekts

Zeittoleranzen	Kostentoleranzen
Planungsende: 29.06.2025	Geplante Kosten: 386.400 €
Plus Toleranzen: +14 Tage	Plus Toleranzen: +40.000 €
Minus Toleranzen: -14 Tage	-

6.2. Projektergebnisse / Produkt

Tabelle 11: Projektergebnisse / Produkte des Projekts

Resultat	Beschreibung
Prototyp	Prototyp der Anwendung für Nutzertests und zur Verifizierung.
Frontend-Anwendungen / App	Fertige EinsZweiDry App zur Rückfallprävention mit KI-Analyse sowie Therapeuten-Dashboard
Backend-System	Backend mit Datenverarbeitung, KI-Integration und Schnittstellen.
Tests	Qualitätssicherung der Anwendung durch Test-Set-up.
Dokumentation und Benutzerhandbuch	Technische Dokumentation, Benutzeranleitung für Endanwender und Administratoren.
Distribution / Verteilungsinfrastruktur	Bereitstellung der App in App-Stores (iOS und Android) sowie Deployment-Strategie.

6.2.1. Projekt-Struktur-Plan

Eine detaillierte Darstellung ist verfügbar im Projekt-Flussdiagramm [8] und dem Projekt-Struktur-Plan [2].

6.2.2. Hauptprodukte

Tabelle 12: Product Descriptions

Produktname	Prototyp
Zweck	Verifizierung und Nutzertests der Anwendung in einer frühen Entwicklungsphase
Zusammensetzung	UX-/UI-Design, Low Fidelity und High-Fidelity-Prototypen, Nutzerfeedback

Herleitung / Abhängigkeiten	Abhängig von den Anforderungen aus dem Lastenheft [5] und den Ergebnissen der Nutzerforschung
Format & Präsentation	Interaktiver Prototyp (z. B. Figma, Adobe XD)
Zugewiesen zu	UX/UI-Team
Qualitätskriterien	Benutzerfreundlichkeit und Akzeptanz durch Nutzertests bestätigt
Erforderliche Qualitätsprüfungen	Nutzerfeedback-Runden und Evaluierung der Funktionalität

Produktname	Frontend-Anwendungen / App
Zweck	Bereitstellung der App für die Rückfallprävention mit Stimmungs- und Aktivitätstracking sowie KI-Analyse. Sowie das Therapeuten-Dashboard.
Zusammensetzung	Homescreen, Kalender, Erfolgsübersicht, interaktive Fragebögen und Einstellungen
Herleitung / Abhängigkeiten	Integration mit Backend-System und Datenquellen
Format & Präsentation	Native App für iOS und Android, verfügbar in den App-Stores
Zugewiesen zu	Mobile-Entwicklungsteam
Qualitätskriterien	Reaktionszeit < 1 Sekunde, intuitive Bedienung, DSGVO-konform
Erforderliche Qualitätsprüfungen	Usability-Tests, Integrationstests, Beta-Phase

Produktname	Backend-System
Zweck	Verarbeitung von Daten, Durchführung von KI-Analysen und Bereitstellung von APIs für Frontend-Anwendungen
Zusammensetzung	Datenbank, API-Schnittstellen, KI-Modelle, Logik für Verhaltensanalysen
Herleitung / Abhängigkeiten	Microservices-Architektur mit dokumentierten APIs
Format & Präsentation	Native App für iOS und Android, verfügbar in den App-Stores
Zugewiesen zu	Backend-Entwicklungsteam
Qualitätskriterien	Skalierbarkeit, Datensicherheit, Reaktionszeit < 5 Sekunden
Erforderliche Qualitätsprüfungen	Lasttests, API-Tests, Sicherheitsüberprüfungen

Produktname	Tests
Zweck	Sicherstellung der Qualität und Funktionalität der Anwendung
Zusammensetzung	Unit-, Integration-, System- und Usability-Tests
Herleitung / Abhängigkeiten	Abhängig von den Anforderungen der Spezifikationen
Format & Präsentation	Automatisierte und manuelle Testberichte
Zugewiesen zu	Backend + Mobiles Entwicklungsteam
Qualitätskriterien	Fehlerfreie Funktion, Erfüllung aller Spezifikationen, Akzeptanz der Testanwender
Erforderliche Qualitätsprüfungen	Durchführung definierter Testpläne, Dokumentation der Ergebnisse

Produktname	Dokumentation und Benutzerhandbuch
Zweck	Unterstützung der Nutzer und Administratoren bei der Nutzung und Verwaltung der App
Zusammensetzung	Benutzerhandbuch, technische Dokumentation, Installations- und Backup-Anleitungen
Herleitung / Abhängigkeiten	Abhängig von den finalen Funktionen der Anwendung
Format & Präsentation	PDF-Dokumente
Zugewiesen zu	Backend + Mobiles Entwicklungsteam
Qualitätskriterien	Vollständigkeit, Verständlichkeit, Aktualität
Erforderliche Qualitätsprüfungen	Review durch Endanwender und technische Experten

Produktname	Distribution / Verteilungsinfrastruktur
Zweck	Bereitstellung der Anwendung in App-Stores und Umsetzung der Deployment-Strategie
Zusammensetzung	Veröffentlichungen in iOS- und Android-Stores, Deployment-Tools, CI/CD-Pipelines
Herleitung / Abhängigkeiten	Abhängig von der erfolgreichen Entwicklung und Tests der Anwendung
Format & Präsentation	Verfügbarkeit in App-Stores
Zugewiesen zu	Mobiles Entwicklungsteam
Qualitätskriterien	Fehlerfreie Bereitstellung, einfache Installation.

Erforderliche Qualitätsprüfungen	Überprüfung der App-Store-Vorgaben, Tests der CI/CD-Pipelines
---	---

6.2.3. Projekt Gantt Plan

Siehe Projektplan [3]

6.3. Projektqualitätsplan

6.3.1. Qualitätsverantwortlichkeit

Tabelle 13: Qualitätsverantwortlichkeiten

Management Level	Projekt Rolle	Name	Bemerkungen
Kunde	Quality Manager	Prof. Dr. Oliver Kretzschmar	Sicherstellen, dass Projekt- und Qualitätsmanagement-Standards eingehalten werden.
Project Board	Senior Supplier	Maximilian Dolbaum	Genehmigung der Qualitätsstrategie und Überprüfung der Einhaltung durch das Projektteam.
Customer Board	Senior User	Jasmin-Joy Springer	Überprüfung, ob die Ergebnisse den Anforderungen entsprechen, und Feedback zu Tests.
Projekt	Project Assurance/ Manager	Marvin Hacker	Erstellung und Einhaltung des Quality Plans sowie Überwachung der Qualitätssicherung.
Stage	Project Assurance/ Manager	Lennart Gastler	Durchführung von Qualitätssicherungsmaßnahmen während der Entwicklungsphasen.
Produkt	Team Manager / Quality Reviewer	Thomas Becker / Felix Wagner	Qualitätssicherung der einzelnen Komponenten, z. B. Frontend, Backend und KI.

6.3.2. Standards

Folgende Standards werden genutzt:

- **Datenschutz:** DSGVO, BSI-Grundschutz für die Verarbeitung sensibler Gesundheitsdaten

- **Qualitätsmanagement:** Interne Standards von Whiskey Labs GmbH, basierend auf PRINCE2
- **Technische Standards:** Entwicklung von nativen mobilen Anwendungen für Android und iOS gemäß Industriestandards

6.3.3. Schlüsselqualitätskriterien

Tabelle 14: Schlüsselqualitätskriterien

Produkt	Qualitätskriterien
Mobile App	Verfügbarkeit 24/7, Benutzerfreundlichkeit, maximale Fehlerrate <5%
Backend	Skalierbarkeit, Datensicherheit (End-to-End-Verschlüsselung), zuverlässige KI-Analyse
Benutzerhandbuch	Vollständigkeit, einfache Verständlichkeit, klare Anleitungen für On-premises und Cloud-Betrieb

6.3.4. Qualitätskontrolle

Tabelle 15: Qualitätskontrolle

Bereich	Zu kontrollierendes/überwachendes Subjekt	Kontroll- und Überwachungsprozeduren
Übergreifendes Projektmanagement	Projektstatusberichte	Review-Meetings zur Fortschrittsüberprüfung und Dokumentation von Maßnahmen
	Risiko- und Notfallpläne	Regelmäßige Aktualisierung nach Meilensteinprüfungen
	Management-Dokumente	Qualitätsprüfung durch das Projekt-Board vor Freigabe
Spezialistenarbeit	Quellcode	Code-Reviews und Einsatz statischer Analysewerkzeuge
	Tests	Durchführung automatisierter Unit- und Integrationstests, sowie Benutzerakzeptanztests (UAT)
	Dokumentation	Peer-Reviews zur Sicherstellung von Vollständigkeit und Klarheit

6.3.5. Change Request-Management

Das Change Request-Management (CR-Management) stellt sicher, dass Änderungen während des Projekts systematisch und kontrolliert gehandhabt werden. Es dient der Bewertung, Planung, Umsetzung und Nachverfolgung von Änderungen.

Prozessübersicht:

1. **Einreichung:**
 - Der Change Request wird durch eine der beteiligten Parteien (z. B. Kunde, Teammitglied) im CR-Dokument eingereicht
 - Alle relevanten Informationen, wie aktueller und gewünschter Zustand, geschätzter Aufwand, Dauer, erforderliche Ressourcen und potenzielle Auswirkungen, werden im Formular dokumentiert
2. **Bewertung:**
 - Der Change Request wird durch das Project Board geprüft. Dabei werden folgende Punkte analysiert:
 - Notwendigkeit der Änderung (z. B. "Show Stopper")
 - Auswirkungen auf Zeitplan, Kosten und Software-Qualität
 - Mögliche Risiken und die Stabilität der Software nach der Änderung
 - Priorisierung erfolgt basierend auf den Kriterien: hoch, mittel, gering
3. **Entscheidung:**
 - Das Project Board entscheidet über die Annahme oder Ablehnung des Change Requests
 - Bei Annahme wird die Änderung in den Projektzeitplan und das Budget integriert
4. **Umsetzung:**
 - Das Team setzt die Änderungen um, unter Einhaltung der dokumentierten Standards und Qualitätsanforderungen
 - Tests werden durchgeführt, um sicherzustellen, dass bestehende Funktionen nicht beeinträchtigt werden
5. **Abschluss und Dokumentation:**
 - Nach erfolgreicher Umsetzung wird der Change Request abgeschlossen und dokumentiert
 - Eine Rechnungslegung erfolgt gemäß den im CR-Dokument festgelegten Bedingungen.

6.3.6. Abnahmekriterien

Folgende Abnahmekriterien müssen erfüllt sein:

- **Verfügbarkeit:** 24/7 für die App, <5% Ausfallzeit
- **Sicherheit:** Vollständige Einhaltung der DSGVO
- **Funktionalität:** Alle im Lastenheft spezifizierten Funktionen müssen erfolgreich implementiert sein

6.3.7. Konfigurationsmanagement

Das Konfigurationsmanagement umfasst:

- **Methode:** Nutzung eines Git-Repositorys zur Versionierung und Dokumentation
 - **Verantwortliche:** Team Manager und Quality Reviewer
- Produkte:** Quellcode, Dokumentationen und Testprotokolle

6.4. Ressourcenbedarf

Tabellarische Darstellung aller für dieses Projekt erforderlichen personellen sowie nicht personellen Ressourcen.

Tabelle 16: Personelle Ressourcen

Name der Person	Fachtypus / Level	Aufwand in Personenwochen	Kommentare
Thomas Becker	Frontend (Leitung)	6	
Markus Weber	Frontend	4	
Sarah Klein	Frontend	4	
Lars Schmidt	Backend (Leitung)	8	
Julia Wagner	Backend	6	
Michael Krause	Backend	6	
Felix Wagner	KI (Leitung)	8	
Sophie Becker	KI	6	
Olivia Restivo	Projektmanagement	14	
Oliver Kretzschmar	Executive	-	

Tabelle 17: Nicht-Personelle Ressourcen

Name der Ressource	Art der Ressource	Kommentare
Cloud-Infrastruktur	Server	Bereitstellung durch Whiskey Labs GmbH, inklusive Skalierbarkeit für wachsende Nutzerzahlen
Testgeräte	Hardware	Bereitstellung für App-Tests und Optimierungen
Adobe Creative Cloud	Software	Nutzung für Design und Prototypenerstellung, inkl. UX/UI-Arbeiten
KI-Modelle	Software	Speicherung und Verarbeitung von Nutzerdaten, verschlüsselt

		und DSGVO-konform. Von EinsZweiDry werdendie Trainingsdaten zur verfügung gestellt.
Entwickler-/Designer-Hardware	Arbeitsausrüstung	Standard-Ausstattung, um die Softwareentwicklung zu ermöglichen

6.5. Finanzielles Budget

Tabelle 18: Finanzielles Budget

Produktname	Produktart	Budget (in 1K €)	Kommentar
Prototyp	Spezialistenprodukt	10	Erstellung und Verifizierung von UX-/UI-Prototypen.
Frontend-Anwendungen / App	Spezialistenprodukt	120	Entwicklung der mobilen App mit allen Funktionen sowie des Therapeuten Dashboards.
Backend-System	Spezialistenprodukt	150	Aufbau des Backends inkl. Datenbank und KI-Integration.
Tests	Qualitätsprodukt	40	Qualitätssicherung inkl. automatisierter und manueller Tests.
Dokumentation und Benutzerhandbuch	Managementprodukt	30	Erstellung von Dokumentationen und Benutzerhandbuch.
Distribution / Verteilungsinfrastruktur	Spezialistenprodukt	10	Bereitstellung der App in App-Stores und Deployment-Setup.

Das Budget für die einzelnen Produkte umfasst auch Gehälter für Management- oder administrative Aufgaben. Aus diesem Grund kann das Produkt "Spezialistenprodukt" ebenfalls als "Spezialistenprodukt/Managementprodukt" betrachtet werden.

7. Projektüberwachung

Die Projektüberwachung bestimmt die allgemeinen Berichts- und Überwachungsmechanismen, welche bei der Überwachung des Projekts helfen.

7.1. Berichtswesen

Tabelle 19: Reports

Bericht	Zweck	Ziel / Verteiler	Autor	Häufigkeit
Highlight Report Template (Project-Status-Report)	Informiert über den Fortschritt der aktuellen Stage	Project und Customer Board (PCB)	PM	Wöchentlich
Checkpoint-Report (Team-Status-Report)	TM informiert den PM über den Fortschritt der Work Packages	Projektmanager (PM)	PM	Wöchentlich
End Stage Report	Fasst den Fortschritt, die Leistung und die Ergebnisse der aktuellen Projektphase zusammen	PCB	PM	zum Ende der Stage
End Project Report	Zusammenfassung und Abschluss des gesamten Projekts	PCB / PM	PM	Einmalig
Exception Report	Informiert über die aufgetretene Planabweichung und erstellt passende Maßnahmen	PCB / PM	PM	On Demand bei Planabweichungen

7.2. Meetings

Zur Umsetzung des Berichtswesens sind Meetings notwendig. In diesen Meetings werden die Berichte für die jeweiligen Beteiligten vorgestellt, sodass die Beteiligten mit den Berichten vertraut sind. Dabei sind offene Fragen oder Ungeklärtheiten stets zu klären. Hier können bei Bedarf auch Entscheidungen getroffen und diskutiert werden. Sollten die festgesetzten Meetings zeitlich und inhaltlich nicht ausreichen, so müssen außerordentliche Meetings besprochen und vereinbart werden.

Die ordentlichen Meetings sind folgende:

Daily Meeting:

- Tägliches Meeting
- Vom Teammanager geleitet
- Teamintern
- Besprechung des Fortschritts der aktuellen Arbeitspakete

Monthly Review Meeting:

- Monatliches Meeting
- Teammanager geben Updates der aktuellen Arbeitspakete für den Projektmanager
- Für Hindernisse und Probleme werden Lösungen gesucht und besprochen

Exception Meeting:

- On Demand Meeting
- Zur Lösung aufgetretener dringender Probleme und Planabweichungen

7.3. Projekttoleranzen / Exception Prozess

Die Projekttoleranzen sind in Kapitel 6.1.4. definiert. Für Abweichungen sind im folgenden Kapitel Informationspflichten festgelegt.

Tabelle 20: Übrige Kontrollstrukturen

Kontrollstruktur	Zweck	Verteiler	Autor	Häufigkeit
Risikobewertung	Kontrolle und Management von Projektrisiken	Project Board (PB)	Risikomanager	Monatlich
Qualitätsprüfung	Sicherstellung der Produktqualität	PM	Qualitätsmanager	Nach Meilensteinen
Budgetüberwachung	Kontrolle der Kostenüberwachung	PB	PM	Monatlich
Change Management	Verwaltung und Kontrolle von Projektänderungen	PM, Change Board	Change Manager	On demand

7.4. Informationspflichten

Tabelle 21: Informationspflichten bei Ausnahmen

Ausnahme	Sender	Empfänger
Zeitüberschreitung eines Arbeitspakets	Teammanager (TM)	PM
Zeitüberschreitung eines Meilensteins	PM	PCB
Budgetüberschreitung	PM	PCB
Risikoidentifikation	TM	PM
Nichterfüllung einer Anforderung	PM	PCB

8. Kommunikationsplan

Der Kommunikationsplan legt fest, welche Parteien für das Projekt relevant sind und regelt die Kommunikationskanäle sowie die Häufigkeit des Austauschs zwischen diesen Parteien und dem Projekt. Er definiert zudem die externe Kommunikation.

Tabelle 22: Kommunikationsplan

Informations-empfänger	Informations-inhalt	Informati- ons- quell e	Häufigkeit	Methode / Medium
Alle Beteiligten	Kickoff	PM	Einmalig	Meeting
Customer Board	Projektstatus, Meilensteine, Abnahme	PM	Monatlich	Meeting, Präsentation
Project Board	Projektstatus	PM	monatlich	Meeting, Präsentation
Externe Stakeholder	Projektfortschritt, Ergebnisse	PM	Quartalsweise	Newsletter, Website Updates
Projektteam	Fortschritt der aktuellen Arbeitspakete	PM	täglich	Meeting, MS Teams, E-Mail
Frontend-Team	Fortschritt der aktuellen FE-Arbeitspakete	TM	täglich	E-Mail, Videokonferenz, Meeting, MS Teams
Backend-Team	Fortschritt der aktuellen BE-Arbeitspakete	TM	täglich	E-Mail, Videokonferenz, Meeting, MS Teams
Kunden	Updates, Feedbackanfragen	Customer Support	Bei Bedarf	E-Mail, Support Tickets

9. Risiko- und Notfallplan

Für die nachfolgenden Risiken wurde ein Notfallplan erstellt und ein entsprechendes Budget reserviert, um im Falle des Eintritts eines solchen Risikos angemessen reagieren zu können:

Tabelle 23: Risiko- und Notfallplan

Risiko Nr.	Risikobeschreibung	Handlung bei Eintritt des Risikos	Budget
2.5.10	Basiert das Projekt (im Ganzen oder teilweise) auf Resultaten, die vom Kunden noch nicht geprüft / abgenommen wurden (z.B. Spezifikationen basieren auf ungeprüften Konzepten)? (I=M, P=M, S=M)	<ul style="list-style-type: none"> • Frühzeitige Abstimmung mit dem Kunden • Bereitstellung von Testdatensätzen zur Überbrückung 	4.000 €

Der hier aufgeführte Budgetbedarf ist ein Teil des Gesamtrisikobudgets. Weitere Rücklagen sollten für den Eintritt anderer Risiken reserviert bleiben. Weitere Informationen finden Sie im Risk-Assessment-Dokument [7].

Anhang A

A.1. Definitionen und Abkürzungen

Tabelle 21: Definition der verwendeten Ausdrücken und Abkürzungen

Ausdruck/Abkürzung	Definition
PID	Project Initiation Document
TM	Team Manager
PM	Project Manager
PCB	Project und Customer Board
PSP	Projekt-Struktur-Plan
PB	Project Board
SB	Stage Boundaries
CB	Closing a Project

A.2. Referenzen

Tabelle 22: Übersicht der referenzierten Dokumente

Ref.	Dokument	Stand
[1]	Business Case	07.01.2025
[2]	Projekt-Struktur-Plan	07.01.2025
[3]	Projektplan	07.01.2025
[4]	Change Request Document	07.01.2025
[5]	Lasten- bzw. Pflichtenheft	05.11.2024
[6]	Project Brief	07.01.2025
[7]	Risk-Assessment-Dokument	07.01.2025
[8]	Projekt-Flussdiagramm	07.01.2025
[9]	Arbeitspaket-Beschreibung	17.12.2024

Anhang B

A. Offene Punkte (Issues)

Tabelle 24: Übersicht der offenen Punkte (Issues)

Nr.	Issue	Verantwortlich	Termin
[A]	—	—	—

B. Überarbeitungs-Geschichte

Tabelle 25: Übersicht aller Versionen mit Angabe der wichtigsten Änderungen

Version & Datum	Kurzbeschreibung der Änderungen
01.12.2024	Dokument angelegt
03.12.2024	Erste Inhalte
17.12.2024	Anpassungen Business Case
07.01.2025	Fertigstellung

C. Prüfung & Genehmigung

Tabelle 26: Reviews des Dokumentes

Reviewer	Organisation	Version	Review Datum
Maximilian Dolbaum	Whiskey Labs GmbH	1.1	07.01.2024
Jasmin-Joy Springer	Whiskey Labs GmbH	1.0	17.12.2024
Jasmin-Joy Springer	Whiskey Labs GmbH	0.1	01.12.2024

Tabelle 27: Genehmigung des Dokumentes

Reviewer	Organisation	Version	Genehmigungsdatum
Maximilian Dolbaum	Whiskey Labs GmbH	1.2	07.01.2024
Jasmin-Joy Springer	Whiskey Labs GmbH	1.0	05.01.2024

Anhang C

C.1. Produktbeschreibung

Tabelle 27: Produktbeschreibung

Produkttitel	Project Initiation Document
Zweck	<p>Definiert das Projekt und bildet die Grundlage des Managements und der Erfolgseinschätzung. Es gibt zwei primäre Anwendungen dieses Dokuments:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Sicherstellen einer soliden Projektbasis, bevor das Projekt Board um eine Verbindlichkeitsentscheidung angefragt wird. • Als ein Grundlagendokument für das Project Board und den Projektmanager* um den Fortschritt einzuschätzen, Managementbelange zu ändern und laufende Durchführbarkeitsfragen zu werten.
Zusammensetzung	<p>Die nachfolgenden Informationsgrundelemente werden für die korrekte Leitung eines Projektes benötigt. Sie decken folgende grundlegenden Fragen über das Projekt ab:</p> <ul style="list-style-type: none"> • was das Projekt erreichen will • warum es wichtig ist dies zu erreichen • wer am Management des Prozesses beteiligt sein wird und deren Verantwortlichkeiten • wie und wann alles geschieht. Die Informationen werden auf verschiedene Art und Weise festgehalten und die folgenden Inhalte sollten nicht als eine Inhaltsliste eines Dokumentes angesehen werden, sondern als die für das Fällen der Entscheidungen der Initialisierung benötigten Informationen. • Hintergrund, erkläre den Zusammenhang des Projektes und wie wir die gegenwärtige Situation erreicht haben, in der ein Projekt erforderlich ist,. • Projektdefinition, erkläre, was das Projekt erreichen muss. Zu diesem Kapitel gehören: <ul style="list-style-type: none"> ○ Projektziele ○ festgelegte Ansatzmethoden (Project Approach) ○ Projekt Lieferergebnisse und / oder gewünschte Ergebnisse ○ Projektumfang ○ Einschränkungen ○ Ausschlüsse ○ Schnittstellen • Annahmen • Der erste Business Case, erklärt, warum das Projekt durchgeführt wird • Projektorganisationsstruktur, erläutert wer im Projektmanagement im Hintergrund sein wird

	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsplan (siehe dazu auch den eigenständigen Project Quality Plan Produktzusammenfassung) • Project Quality Plan (siehe dazu auch den eigenständigen Project Quality Plan Produktzusammenfassung) • Der Initialisierungsprojektplan, erläutert, wie und wann die Projektaktivitäten auftreten werden (Siehe auch die eigenständige Produktzusammenfassung für Einzelheiten des Project Plans) • Projektkontrollen, legt dar, wie innerhalb des Projektes die Kontrollen durchgeführt werden, und zeigt die unterstützenden Berichts- und Überwachungsmechanismen auf. • Exception Prozess • Das Initialisierungs Risk Log, dokumentiert die Resultate der Risikoanalyse und der Risikomanagement Aktivitäten • Notfallpläne, erläutern den geplanten Umgang mit auftauchenden Risiken und deren Auswirkungen • Projektfilingstruktur, legt dar, wie die verschiedenen vom Projekt zu erstellenden Informationselemente und Lieferergebnisse abgelegt und wiedergefunden werden
Herleitung	<ul style="list-style-type: none"> • Projektmanagementstandard des Lieferanten • Kundenspezifizierte Kontrollanforderungen • Ein grosser Teil der Information sollte aus dem Project Mandate stammen und im Project Brief erweitert werden. Das Project Initiation Document wird während der Initiation Stage vervollständigt. Teile davon, wie der Project Plan und der Business Case, können bei jedem Durchgang von Managing Stage Boundaries (SB) aktualisiert und verbessert werden und werden schlussendlich als Teil von Closing a Project (CP) abgelegt.
Qualitätskriterien	<ul style="list-style-type: none"> • Widerspiegelt das Dokument das Projekt richtig? • Zeigt es ein durchführbares, erreichbares Projekt, welches mit der Unternehmensstrategie oder einem übergreifenden Programm übereinstimmt? • Ist die Projekt Organisationsstruktur vollständig mit allen Namen und Titeln? • Wurden alle Rollen berücksichtigt? • Zeigt es klar eine Kontroll-, Berichts- und Führungssystem auf, welches umsetzbar und dem Umfang nach angemessen zu den Geschäftsrisiken und -wichtigkeit des Projekts ist? • Ist die Projektorganisationsstruktur in den vereinbarten und unterschriebenen Job Definitionen abgestützt? • Sind die Beziehungen und Kompetenzlinien klar?

	<ul style="list-style-type: none"> • Sollte die Projektorganisationsstruktur erwähnen, an wen das Project Board berichtet? • Decken die Kontrollstrukturen die Bedürfnisse des Project Boards, des Projekt Manager* und der Team Manager* ab? • Befriedigen die Kontrollstrukturen die delegierten Sicherungsanforderungen? • Ist es klar, wer jede Kontrollstruktur verwaltet?
--	---

Anhang D

D.1. Job Definitionen

Das Customer Board

Das Customer Board vertritt drei Interessen: Geschäfts-, Benutzer- und Lieferanteninteressen. Die Customer Board Mitglieder müssen bevollmächtigt sein, weil sie die führenden Entscheidungsträger des Projekts sind und verantwortlich für die finanziellen Verbindlichkeiten.

Der Customer Executive ist verantwortlich für den Business Case des Kunden. Der Executive muss den Bedarf der Nutzer*, Geschäfts- und Lieferanteninteressen abwägen, und ist üblicherweise der Sponsor des Projektes.

Der Senior User, ebenso ein Vertreter des Kunden, vertritt all diejenigen, welche die Produkte des Projekts benutzen oder betroffen sein werden. Er ist verantwortlich für die Bereitstellung von Benutzer Ressourcen und für alle von den Benutzern* gelieferte Produkte, wie das Gewährleisten von genauen und klar verständlichen Spezifikationsanforderungen.

Der Senior Supplier vertritt die Interessen z.B. der HdM, da HdM der Lieferant ist. Der Executive des Project Boards wird diese Rolle übernehmen.

Es ist absehbar, dass der Kunde die eigenen Firmenstandards erfüllen muss und auf seine eigene Projektorganisation mit einem anderen Führungskörper als der des Customer Boards (z.B. Steering Committee) arbeiten wird. In diesem Fall muss der Vertreter der HdM (Senior Supplier) in diesem Führungskörper, der das Customer Board ersetzt, gegenwärtig sein.

Das Project Board

Die Project Board Mitglieder müssen innerhalb der HdM ermächtigt sein, da sie die führenden Entscheidungsträger des HdM Projekts sind. Sie sind verantwortlich für den Einsatz der Ressourcen. Folglich kann der Projekt Manager* nie Teil des Project Boards sein. Während das Projekt Board das Customer Board auf dem Laufenden hält, muss das Project Board die an das Customer Board gesendeten Dokumente erst „filtern“, mit dem Ziel HdM's Interessen während des Projekts zu wahren.

Der **Executive**, ist verantwortlich für den Business Case der HdM. Er ist üblicherweise in einer der folgenden Funktionen tätig: Account Unit Manager, Solution Unit Manager,

Key Account Manager, Solution Sales oder Delivery Manager. Zudem ist er verantwortlich für die Qualität der von HdM zu liefernden Produkte und um sicherzustellen, dass HDM die vom Business Case beschriebenen Leistungen des Projekts erlangt.

Solution Unit Manager: Aufgabenschwerpunkte sind das Account Management „Vertrieb“ mit der Akquisition neuer Kundenprojekte und Betreuung der bestehenden Kunden. Solution Unit Verantwortung mit Umsatzverantwortung, Auftragsverantwortung, Delivery Verantwortung.

Delivery Manager: Hauptansprechpartner für Kunden in allen Belangen des Service Delivery . Verantwortlich für die Erbringung der Dienstleistungen hinsichtlich Inhalt, Ergebnis und Qualität gegenüber den Kunden. Überwachung und Sicherstellung der vertraglich festgelegten Service Levels sowie Steuerung der offenen Requests. Kostenverantwortung für den Service Vertrag bei den Kunden. Übernahme des Projektmanagement für Projekte und Verantwortung für die Masterplanung der Projekte. Aufrechterhaltung und Optimierung der Zufriedenheit des Kunden: Aktive Analyse der Prozessabläufe und -strukturen als auch Erarbeitung von Optimierungsmaßnahmen.

Der **Senior Supplier** vertritt die Interessen deren, die zu liefernde Produkte gestalten, entwickeln, ermöglichen, beschaffen und einführen. Zudem muss er sicherstellen, dass die Angebote für die Gestaltung und Entwicklung der Produkte in den Eckdaten Kosten und Zeit realistisch sind, für welche der Executive verantwortlich ist. Der Senior Supplier sollte der Linienmanager* der Organisationseinheit sein, welche die Mehrheit der Team Mitglieder stellt. Diese Rolle kann geteilt werden falls mehr als eine Organisationseinheit in einem Projektteam stark vertreten ist.. Der Senior Supplier ist verantwortlich für die Beschaffung der Verpflichtung des Personals. Sollten einige der vom Projekt benötigten Mitarbeiter* nicht in der Organisationseinheit des Senior Suppliers angesiedelt sein, muss er mit deren jeweiligen Linienmanagern* über die Verpflichtung dieser Ressourcen verhandeln.

Für interne Projekte wird ein Senior User ins Project Board eingefügt. Er vertritt all diejenigen, welche die vom Projekt zu erstellenden Produkte nutzen oder betroffen werden. Er ist verantwortlich für die Bereitstellung von Anwenderressourcen und für alle von den Anwendern gelieferten Produkte, wie das Gewährleisten von genauen und klar verständlichen Spezifikationsanforderungen.

Project Assurance

Es gibt drei Sichtweisen der Project Assurance:

- Geschäftssicht
- Anwendersicht
- Lieferantensicht

Die Verantwortung für die Geschäfts-, die Anwender- und die Lieferantensicht liegt beim Executive, dem Senior User und dem Senior Supplier des Project Boards. Der Executive muss sicherstellen, dass das Projekt für den vom Business Case festgelegte Vorgehensweise beinhaltet und das Leistungs und Preisverhältnis gewährt ist (Business Assurance). Der Senior User gewährleistet die Erfüllung der

Anwenderanforderungen in den vom Projekt erstellten Produkte und garantiert den Anwendern den erwarteten Nutzen. Der Senior Supplier ist rechenschaftspflichtig für die Qualität aller von den Teammitgliedern erstellten Produkte. Sie können Teile oder die ganze Arbeit delegieren (geplant in der Initiation Stage). Das Executive Board bleibt verantwortlich.

Die Aspekte von Kosten und Zeit der Business Assurance Rolle sollte immer an einen Vertreter des Projekt Controlling Prozesses (Project Controller) delegiert werden. Der Projekt Controller muss sicherstellen, dass die Toleranzen nicht überschritten werden ohne Gegenmassnahmen oder eine Eskalation des Problems einzuleiten.

Die Verantwortung der Anwendersicht liegt beim Senior User des Customer Boards. Der Senior User gewährleistet die Erfüllung der Anwenderanforderungen in den vom Projekt erstellten Produkte und garantiert den Anwendern den erwarteten Nutzen der Projektprodukte. Um die Gefahr, dass Anwenderbedürfnisse fehlinterpretiert oder missverstanden werden, falls kein Customer Board vorhanden ist, kann in allen Fällen ein HdM Geschäftsexperte in eine Anwender Project Assurance Rolle ernannt werden. Zusätzlich kann eine Kontaktperson in der Organisation des Kunden vereinbart werden, der die Anwenderanforderungen kennt und die anwender vertritt, die die Projektprodukte nutzen oder von ihnen betroffen werden. Dem HdM Geschäftsexperten sollte am Anfang des Projektes Kundenkontakt ermöglicht werden. In diesem Fall sollten die Rollen der Project Assurance vertraglich vereinbart werden.

Überprüfungen/Audits (z.B. PMP Prozesshalter) an zugewiesene Personen ausserhalb des Projekts gewährleistet das die Projektverwaltung gemäss PMP und den Quality Review Process geführt wird.

Projekt Manager*

Der Projekt Manager* ist für den Ablauf des Projektes auf der täglichen Basis verantwortlich und für die Erstellung der notwendigen Produkte zu der vereinbarten Qualität und innerhalb des definierten Rahmens von Zeit und Kosten. Der Projekt Manager* muss auch an den Customer Board Meetings teilnehmen um den direkten Informationsfluss zu gewährleisten und Missverständnissen vorzubeugen.

Team Manager *

Die Rolle des Team Manager* ist verantwortlich für den Erstellungsplan bestimmter Produkte und Leitung des produkterstellenden Spezialisten Teams. Die Rolle des Team Manager* kann auch vom Projekt Manager* ausgeführt werden.